

KIR- CHEN- NACH- RICH- TEN

EV.-LUTH-
KIRCH-
GEMEINDE

DRESDEN-
Loschwitz

Verschweistert
mit den
Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Bad Weißer Hirsch,
Bühlau,
Hosterwitz und
Schönfeld-Weißig

JUNI – AUGUST 2024

Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen. (Luthers Übersetzung)

Monatsspruch Juli



LIEBE GEMEINDE,

Kirche soll und will den Christen-Menschen eine Hilfe sein im täglichen Leben. Da jetzt Wahlen anstehen, ist dieses Thema dran für uns alle. Und weil der Monatsspruch für Juli eine gute Vorlage bietet, will ich mich dem Thema nicht entziehen. Einige meinen, Kirche solle sich aus der Politik heraus halten. Ich meine, man kann das Evangelium Jesu Christi nicht völlig unpolitisch auslegen, so als ginge es Jesus nur um unser Seelenheil und die Seele hätte nichts mit der äußeren Welt zu tun. Dass wir die Menschenrechte in unserer Verfassung stehen haben und all diese Freiheiten genießen, hat übrigens auch christliche Wurzeln, ohne dass die Kirche(n) zu jeder Zeit sich in dieser Richtung Verdienste erworben hätten.

Wer die Demokratie biblisch begründen wollte, hätte es aber schwer. Dass alle Gewalt vom Volke ausgehen solle, hat Gott nie verkünden lassen. Spätestens seit das Volk Israel ein sichtbares Gottesbild forderte und Aaron das goldene Kalb hergestellt hatte, war klar geworden, dass eine Mehrheit im Volke keine Garantie für Richtigkeit ist, nach Gottes Maßstab. Allen Argumenten für die Schwarmintelligenz zum Trotz lässt sich die Bibel nicht als Argumentationshilfe für Mehrheitsentscheidungen gebrauchen. Von Los-Entscheidungen wird zwar mehrfach erzählt, aber nie bei der Wahl von Regierungen. Zudem hat das Volk Israel mehrheitlich gegen Gottes Einspruch, er sei doch ihr König, auf der Forderung bestanden, einen König zu bekommen, wie alle andern („die Heiden“) auch. So hat Gott Samuel damit beauftragt, bei der Wahl der Person aber durchaus geholfen. Die Bibel lässt sich damit auch nicht für eine Diktatur instrumentalisieren, denn Gott hatte ausdrücklich gewarnt vor den Ansprüchen eines Monarchen (nachzulesen in 1.Sam 8).

Aber in der Bibel lesen wir auch, dass nicht einmal Gott immer auf Anhieb die richtige Politik im Sinn hat, lässt er sich doch – gerade nach dem goldenen Kalb – glücklicherweise von Mose überreden, seinem Zorn nicht nachzugeben und das Volk nicht zu vernichten. (2.Mose 32)

All dies ist aber kein Grund, die Flinte ins Korn zu werfen und Wahlen generell als sinnlos abzutun, weil ja doch kein Kandidat immer richtig handeln und keine Kandidatin immer richtig entscheiden werde. Noch vor der Geschichte am Sinai, da Mose die 10 Gebote von Gott empfängt, lesen wir:

Du sollst kein leeres Gerücht verbreiten. Biete deine Hand nicht dem, der Unrecht hat, indem du als falscher Zeuge auftrittst! Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist, und sollst in einem Rechtsstreit nicht so aussagen, dass du dich der Mehrheit fügst und das Recht beugst.

(Ex 23:1-2 Einheitsübersetzung)

Hier ist nicht die große Politik im Blick, sondern die kleine, nämlich der Rechtsstreit, wo die Regeln der Regierenden – hier also Gottes - angewendet werden. Und diese Gebote können uns gerade auch bei unseren demokratischen Wahlen von Nutzen sein: Keine falschen Gerüchte verbreiten, nichts Falsches bezeugen, keiner Mehrheit beitreten, wenn sie im Unrecht ist!

Dass jemand eine Partei wählt, weil „alle anderen“ das auch tun, gab es nicht nur in der DDR und davor. Auch heute noch ist mir diese Praxis begegnet. Damit Christen nicht für eine falsche Politik stimmen, können wir mit diesem Vers biblisch dagegen argumentieren.

Bleibe nur noch zu klären, woran wir eindeutig die Falschheit der Politik oder eben auch deren Richtigkeit erkennen. Jesus war nun keine Parteienforscher, hat aber doch wichtiges für diese Frage gesagt. Als er nach dem wichtigsten Gebot gefragt wurde, nannte er die Gottesliebe und die Nächstenliebe und die Selbstliebe – jeweils im gleichen Maß. Wird von einer Partei die Selbstliebe deutlich über die Nächstenliebe gestellt, so ist das in Jesu Augen falsch.

Sollte tatsächlich eine Partei die Mehrheit gewinnen, die solche falschen Ansichten vertritt, dann ist es unsere Aufgabe, sich ihnen nicht anzuschließen. Eine Mehrheit anzuerkennen, bedeutet ja nicht, mit ihnen gemeinsame Sache zu machen. Vor einigen Jahren war eine Formel dafür „Kirche im Sozialismus“, und eben nicht „Kirche für den Sozialismus“, wie es die Partei gern gehört hätte. Unter den Nazis gab es die „Bekennende Kirche“, die sich gerade nicht den „Deutschen Christen“ angeschlossen hatte. Und bei den ersten Christen sagte man dafür: „wir sind in der Welt, nicht von der Welt“. Unsere Bezugsgröße ist eine andere, als was in der jeweiligen Welt üblich und angenehm ist. Wir Christen sind herausgerufen, durch Reden oder Handeln Gottes Wort in der Welt zu vertreten, gerade wenn es stört und Mehrheiten etwas anderes wollen. Das kann schwierig oder gar gefährlich sein. In einer Demokratie keine falsche Partei zu wählen, ist dabei eine leichte Übung. (Dass ich dabei keinerlei Aussage über die richtige Partei mache, versteht sich von selbst – diese Zeiten sind vorbei; gebe Gott, dass es so bleibt.)

// PFARRER GABRIEL BEYER

LIEBE GEMEINDE,

mit dem 31. März 2024 endete offiziell der Dienst von Pfarrer Markus Deckert hier in der Kirchgemeinde Loschwitz.

Gern hätte ich Pfarrer Deckert mit Gebet und Segen im Gottesdienst in seine neue Aufgabe verabschiedet, aber er wollte es in dieser Form nicht. So blieb es bei den folgenden Worten und der Fürbitte für ihn im Rahmen des Gottesdienstes am Karfreitag.

Pfarrer Deckert wurde im Jahre 2012 in dieser Kirche in seinen Dienst eingeführt und in Gottesdiensten, in der Seelsorge und im Konfirmandenunterricht wirksam. Er hat Kinder und Erwachsene getauft, Brautpaare gesegnet, Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. Er hat die Gemeinde mit dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitenden gestaltet. Darauf sehen viele aus der Kirchgemeinde mit Dankbarkeit.

Nach 10 Jahren – so ist das in unserer Landeskirche geregelt – sollen sich alle Beteiligten die Frage stellen: Ist es gut so weiter zu arbeiten, wie es ist, oder ist ein Wechsel sinnvoll? Auf diese Frage haben Pfarrer Deckert und der Kirchenvorstand unterschiedliche Antworten gefunden. Der Kirchenvorstand hat mehrheitlich für einen Wechsel votiert. So kam es zu wachsenden Spannungen im Miteinander der Kirchgemeinde. Aus diesem Grund habe ich das Landeskirchenamt bereits im Frühjahr vergangenen Jahres gebeten, Pfarrer Deckert eine neue Aufgabe zu übertragen. Nach einer längeren Auszeit hat er im Kirchenbezirk Freiberg seine Arbeit als Pfarrer wieder aufgenommen. In diesem Kirchenbezirk hat ihm das Landeskirchenamt ab dem 1. April 2024 die 6. Pfarrstelle des Kirchspiels Osterzgebirge (Kbz. Freiberg) zur selbstständigen Verwaltung übertragen.

Ich wünsche ihm Gottes Segen für einen guten Beginn an einem neuen Ort, an dem er mit seinen Gaben wirksam werden und gute Erfahrungen machen kann.

Ich bedanke mich ausdrücklich für den großen Einsatz aller, die seit dem Weggang von Pfarrer Deckert ein außerordentliches Maß an Aufgaben übernommen haben, sowohl aus dem Kirchenvorstand aber auch darüber hinaus. Sie haben die Kirchgemeinde getragen und sicher wird es so schnell nicht weniger werden.

Mit der Vertretung der Aufgaben eines Pfarrers habe ich Pfarrer Beyer, der bisher hauptsächlich am Weißen Hirsch tätig war, beauftragt. Er wird nach seinen Kräften und Möglichkeiten für die Kirchgemeinde tätig sein.

Gott segne unser Miteinander im Tun und im Lassen.



// SUPERINTENDENT ALBRECHT NOLLAU

GOTTESDIENSTE ... wir laden herzlich ein!

02. JUNI / 11.00 Uhr / 1. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus // **PFR. ULF DÖRING**

16.30 Uhr / **KLEINER GOTTESDIENST**

ANNE KOPP



09. JUNI / 9.45 Uhr / 2. Sonntag nach Trinitatis

FAMILIENGOTTESDIENST zum Schuljahresabschluss
und Taufgedenken für die Monate April bis Juni

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Loschwitzer Kurrende //

ANNE KOPP UND LUDWIG LEHMANN



16. JUNI / 9.45 Uhr / 3. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST MIT TAUFE

Dankopfer für die Kirchl. Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit der LK //

PFR. KAREN MARTENS

23. JUNI / 4. Sonntag nach Trinitatis

! KEIN GOTTESDIENST IN LOSCHWITZ !

18.00 Uhr / Regionalgottesdienst in Hosterwitz

24. JUNI / 19.30 Uhr / Johannistag

JOHANNIS-ANDACHT mit Einweihung der Urnengemeinschaftsanlage
mit der Skulptur "Fährmann" von Klaus Drechsler
Friedhof

30. JUNI / 11.00 Uhr / 5. Sonntag nach Trinitatis

FESTGOTTESDIENST ZUM ELBHANGFEST

Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit der LK / **Kirchenmusik:** Elbhangposaunenchor

// **SUP. NOLLAU**

7. JULI / 9.45 / 6. Sonntag nach Trinitatis

PREDIGTGOTTESDIENST

Dankopfer für die Erhaltung und Erneuerung kirchl. Gebäude in der LK //

PFRN. BEATRIX SCHNOOR

14. JULI / 9.45 / 7. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigne Gemeinde // **PFR. ULRICH HENKE**

21. JULI / 8. Sonntag nach Trinitatis

! KEIN GOTTESDIENST IN LOSCHWITZ !

10.00 Uhr / Regionalgottesdienst Weißer Hirsch

28. JULI / 11.00 Uhr / 9. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigne Gemeinde // **PFR. GABRIEL BEYER**

4. AUGUST / 9.45 Uhr / 10. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für Evang. Schulen // **PFR. KLAUS BERGMANN, LEIPZIG**

11. AUGUST / 9.45 Uhr / 11. Sonntag nach Trinitatis

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG

Dankopfer für Aus- und Fortbildung von haupt- und nebenamtlichen
Mitarbeitern im Verkündigungsdienst // **KANTOR BRAUN UND ANNE KOPP**



18. AUGUST / 9.45 Uhr / 12. Sonntag nach Trinitatis

! KEIN GOTTESDIENST IN LOSCHWITZ !

11.30 Uhr / Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Theaterplatz

14.00 Uhr / Gottesdienst zur Einführung von Pfrn. Klement in Schönfeld/Weißig

25. AUGUST / 11.00 Uhr / 13. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die Diakonie Sachsen // **PFR. GABRIEL BEYER**

1. SEPTEMBER / 9.45 Uhr / 14. Sonntag nach Trinitatis

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigne Gemeinde // **PROF. JOHANN MEYLAHN**



Parallel zum Gottesdienst findet nun jeden Sonntag wieder Kinderkirche
Kirchencafé: Jeweils nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit,
sich bei einer Tasse Kaffee zu begegnen.

UNSER KIRCHENCAFÉ

Bäckerei Teil 2: Rosinenzopf ... gibt es bei uns traditionell zum Osterfrühstück (statt Brot/Brötchen)



Zutaten: 1 Ei, 100g Zucker, 1 Vanillezucker, 8 Essl. Öl, 250g Quark, 400g Mehl, 1 Backpulver, 1 Pr. Salz, 600g Rosinen (je nach Belieben mehr oder weniger)

Nacheinander alle Zutaten zunächst mit dem Mixer verrühren und dann zu einem Zopf geflochten, mit Eigelb bepinselt etwa 35 min bei 170°C backen.

Der Zopf schmeckt natürlich auch zu jedem anderen Anlass, lässt sich in der Form variieren und hält sich auch einige Tage.

// ULRIKE FRANKE



GRUPPEN UND GEMEINDEKREISE

KANZLEIHAUS

Pillnitzer Landstraße 8

Helferschaft

(Abholung in der Kanzlei)

Do / 22.08.2024

Bastelkreis

(nach Vereinbarung)

Di / 17.00 Uhr

Junge Gemeinde**

Mi / 19 Uhr

Do / 14.40 - 15.40 Uhr

Blockflöten-Ensemble

(nach Vereinbarung)

Do / 19.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

KLASSE 7

Do / 18.00 - 19.00 Uhr

KLASSE 8

Do / 16.30 - 17.30 Uhr

Bibel im Alltag

(siehe Seite 8)

Mi / 19.30 - 21.00 Uhr

Frauenkreis

Mo / 08.07. / 09.09. / 11.11.

/ 19.00 Uhr

PFARRHAUS

Pillnitzer Landstraße 9

Kinderkirchenhelfer

(nach Vereinbarung)

Mi / 20.00 Uhr

Christenlehre*

KLASSE 1 - 4

(zur Zeit noch nicht möglich)

KLASSE 5 - 6 (MONATLICH)

Sa / 01.06. / 08.06. /

17.08. / 10.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDEHAUS G36

Grundstraße 36

Posaunenchor

Mo / 19.30 Uhr

Kantorei

Di / 19.30 Uhr

Vorkurende**

(4 - 6 Jahre)

Mo / 16.30 Uhr

Kurende

Do / 16.00 Uhr

Offener Tanzkreis

(nach Vereinbarung)

Fr / 20.00 Uhr

* Für alle Hortkinder der 62. GS gibt es die Möglichkeit, vom Hort abgeholt und wieder zurück gebracht zu werden.

** Diese Gruppen werden aus Mitteln des Landes Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden finanziell gefördert.

„BIBEL IM ALLTAG“ – BIBELSTUNDE FÜR ALLE

Liebe Gemeinde,

hier sind die Termine für **Bibel im Alltag** bis zur Sommerpause **um 19.30 Uhr** im Kanzleihaus **1.OG Pillnitzer Landstraße 8**.

Besonders freuen wir uns auf den Abend am 19.06. bei der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft in der Kretschmerstraße 19 mit einer Führung durch die neue Ausstellung.



Termine bis zur Sommerpause:

05.06. Jochen Ellinger

„Gottes Erbarmen hat Folgen“
Römerbrief, Kap.12, 1-2

19.06. Christian v.d. Herberg

Besuch Sächsische Hauptbibelgesellschaft
Treffpunkt 19.30 Uhr
Kretschmer-/Ecke Berggartenstraße

Sie sind herzlich eingeladen! Ab Mittwoch, den 4.9. starten wir wieder. Die neuen Termine werden im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Homepage veröffentlicht.

// DAS VORBEREITUNGSTEAM

SENIORENBERATUNGS- UND BEGEGNUNGSZENTRUM BÜLOWH

Bietet Ihnen soziale Beratung in allen altersrelevanten Themen und ein vielfältiges Begegnungsangebot, welches Sie auf der Homepage oder in der Kirche ausgelegt finden. Die Beratung ist bei Bedarf auch im Hausbesuch möglich.

Ort: Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden

Telefon: 0351 268 89 88

E-Mail: loschwitz@buelowh.de

Internet: www.buelowh.de



**Ökumenische
Diakonie-Sozialstation
Dresden-BÜLOWH gGmbH**

„BIBEL IM GESPRÄCH“ MIT HERRN VON DER HERBERG
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr

FÜRBITTEN

GETAUFT WURDE

Karl Johann König – Helena Carlotta Laubschat – Rosa Prinzessin von Sachsen Herzogin zu Sachsen und Frida Prinzessin von Sachsen Herzogin zu Sachsen

KONFIRMIERT WURDEN

Niklas Binder – Lorenz Burckhardt – Jacob Cassack – Anna-Katharina Flume – Karl Gustav Gärtner - Alma Georgi – Anna Flora Haltermann – Karl Johann König - Gretha Körner - Heyo Cornelius Mennenga – Leo Plietker – Kaja Reuter – Frida Röseler - Merula Schaible – Clara Schütz - August Spiller – Ferdinand Thiel – Fabian Vetter- Jonathan von der Herberg-Gaino – Rosa Prinzessin von Sachsen Herzogin zu Sachsen - Gustav Ziegenhorn

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph. 5, 8-8b

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Regina Krug, geb. Kügler, 69 Jahre
Johanna Ewert, geb. Lobenstein, 87 Jahre
Dr. Gisela Petzold, geb. Wirbel, 88 Jahre
Iris Schipschack, geb. Schenk, 71 Jahre
Ursula Flemming, geb. Wagler, 80 Jahre

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein. Offb. 21,4



DRINGEND GESUCHT

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE CHRISTENLEHRE

Die Kirchgemeinde Loschwitz sucht dringend Unterstützung für die Christenlehre. Diese kann für die Klassen 1-4 bereits seit September 2023 nicht mehr angeboten werden, obwohl sie bis dahin zahlreich und gerne besucht wurde!

Seit ca. einem Jahr haben wir eine Stelle für einen Gemeindepädagogen ausgeschrieben – leider bisher ohne Erfolg. Es gibt viel zu wenige Fachkräfte auf diesem Gebiet. Natürlich wäre auch eine Unterstützung durch Laien sehr hilfreich!

Wer kann sich vorstellen, ab und zu ein wenig Freizeit für die Kinder zu investieren (es muß nicht gleich wöchentlich sein), es zumindest einmal auszuprobieren? Wer könnte sich für eine solche Tätigkeit interessieren? Persönliche Unterstützung und Material zur Vorbereitung sind ausreichend vorhanden.

Bitte fragen Sie auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis nach: Vielleicht kennen Sie eine/n interessierten/geeigneten Studenten oder jemanden, der nicht (mehr) beruflich voll ausgelastet ist ... (Umfang und Struktur sind variabel!)

Jede Idee, diese Situation zu ändern, ist hilfreich!

Sprechen Sie uns an!

ANNA ZIEGENHORN (a.ziegenhorn@gmx.net, 01577-4725342)

PATRICIA WINKELMANN (triciw@gmx.de)

Kinder- + Jugendarbeit des KV Loschwitz

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

am 31.3.2024 hat die Dienstzeit von Markus Deckert als Pfarrer in Loschwitz geendet. Wir haben uns im Kirchenvorstand, mit dem Superintendenten und mit Gemeindegliedern wiederholt über die Möglichkeiten eines guten und gemeinsamen Abschiedes Gedanken gemacht. Leider müssen wir anerkennen, dass wir dabei letztlich keine Lösung finden konnten, die von allen Seiten akzeptiert werden kann. Wir haben Markus Deckert und seine Familie deshalb in unsere Fürbitte am 31.3.24, Ostersonntag, eingeschlossen und schließen uns den guten Wünschen von Superintendent Nollau an. Die Dienstwohnung im Pfarrhaus neben der Kirche wird Pfarrer Deckert bis Ende August weiter nutzen, da für seine berufliche Perspektive in der Landeskirche Sachsen aktuell noch keine bezugsfertige Dienstwohnung bereitsteht. Pfarrer Gabriel Beyer ist damit seit dem 1.4.2024 Vakanzvertreter und nimmt alle Funktionen des für uns verantwortlichen Gemeindepfarrers wahr. So ist er vollberechtigtes Mitglied des Kirchenvorstands. Er übernimmt diese Aufgabe zusätzlich zu seinen bestehenden Verpflichtungen. Wir wünschen Pfarrer Beyer und uns eine

gute Zeit der gemeinsamen Arbeit in dem Dienst, in dem wir hier zusammen stehen. Zur Unterstützung bemühen wir uns, Johann Meylahn für die Zeit der Vakanz bis zum 31.12.24 mit 25% Stellenanteil für die Pfarrgemeindegarbeit anzustellen. Unterdessen nähern wir uns weiter dem Jahr 2025 und den dann wirksamen, schmerzlichen weiteren Stellenkürzungen in allen Bereichen von Verkündigung und Seelsorge. Während wir davon ausgehen, dass wir für unsere Kirchenmusik rund um Kantor Braun im Wesentlichen Stabilität erwarten können, stehen uns vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit noch schwere Abstimmungsrunden im Schwesterkirchverhältnis bevor, wenn nämlich festgelegt werden muss, wer von den wenigen verbleibenden Gemeindepädagogen wo, also in welcher Gemeinde welche Angebote für Kinder und Jugendliche wird machen können. Genauso offen ist im Moment die Frage der Besetzung der hiesigen Pfarrstelle. Unser Modell einer hälftig eigenfinanzierten Pfarrstelle wird von unseren Schwestergemeinden unterstützt und ist in einem entsprechenden Beschluss der Kirchenbezirkssynode enthalten. Wir haben es im Landeskirchenamt vorgestellt und warten nun in Anspannung auf die Reaktion.

Eine lange Geschichte stellen die Diskussionen um eine Akustikanlage in unserer Kirche dar. Es handelt sich um ein Thema, das müssen wir konstatieren, über das sich Menschen in Loschwitz zerstreiten können. Vor über 10 Jahren wurde die Induktionsanlage installiert, trotzdem hat die Diskussion über eine Lautsprecheranlage nie geendet und ist in den letzten 2-3 Jahren wieder stärker geworden. Der Kirchenvorstand und alle seine Mitglieder haben sich daher über viele Monate die Entscheidung nicht leicht gemacht, nun aber doch dafür votiert, eine Lautsprecheranlage unter Nutzung der vorhandenen Induktionsschleife zu installieren. Die technische Spezifizierung und die Umsetzung werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Unser Ziel ist eine in jeder Hinsicht unauffällige Anlage, optisch, aber auch akustisch, indem die Anlage das gesprochene Wort nur wenig lauter, vor allem aber klarer an alle Zuhörer im Kirchenraum transportiert und negative Assoziationen vermieden werden können.

Eine Veränderung im Kirchenvorstand ist anzuzeigen, siehe hierzu auch die nachfolgenden Artikel: Susanne Wiede hat ihr Amt niedergelegt. Sie war in 2020 in den KV gewählt worden und hat die Gemeinde durch eine ganz schwierige Zeit hindurch begleitet und mitgeleitet. Wir danken ihr für viele Gespräche und den klaren Blick auf die Dinge, zu dem sie uns immer wieder verholfen hat. Neu berufen wurde dafür Tobias Braun, unser Kantor. Wir freuen uns auf sein Wirken in der neuen Funktion und wünschen allseitig eine gute gemeinsame Arbeit zum Wohlergehen der Gemeinde. Im Gottesdienst, am 2.6. werden wir Susanne Wiede verabschieden und Tobias Braun in das Amt einführen.

// IHR/EUER KIRCHENVORSTAND

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER

Ich möchte Sie informieren über meine Beendigung der Arbeit im Kirchenvorstand. Durch mehr Einsichten in die Gemeindegarbeit habe ich die Notwendigkeit gesehen, verstärkt die Seniorenarbeit zu unterstützen. Diesbezüglich möchte ich meine psychotherapeutisch/psychosomatische Expertise einfließen lassen, um bei Bedarf Menschen zu unterstützen, die ihre Wohnung / Haus nicht mehr verlassen können.

Telefonische Anmeldung über unsere Kanzlei: 0351 2150050

Es war für uns alle eine herausfordernde Zeit und ich bin dankbar für wunderbare und gesegnete Gottedienste, Gespräche mit einzelnen Gemeindegmitgliedern und die Wahrnehmung von Wünschen um ein gutes Miteinander in der einzelnen Gruppen und zu festlichen Ereignissen.

// IN HERZLICHER VERBUNDENHEIT IHRE SUSANNE WIEDE

SEIT 8. APRIL BIN ICH DER NEUE IM KIRCHENVORSTAND

Ich vermute aber, dass ich mich nicht wirklich vorstellen muss. Im Vorfeld der KV-Wahl 2020 bin ich schon gefragt worden, ob ich mir eine Kandidatur vorstellen könnte. Ich habe damals abgelehnt, da ich nach 12 Jahren KV-Mitarbeit in Seiffen erstmal pausieren auch die Gemeinde besser kennenlernen wollte. Mittlerweile denke ich, dass ich durch meine Arbeit als Kantor vielfältigen Einblick in unsere Gemeinde bekommen habe und auch durch unsere besondere Situation sowieso schon sehr eng mit dem Kirchenvorstand zusammen gearbeitet habe, so dass es ein weiterer Schritt ist, auch ein weiteres Stück Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Ich freue mich auf diese Arbeit und hoffe, dass der Kalender immer noch ausreichende Leerstellen für Sitzungen etc. bereithält.

// IHR/EUER KANTOR TOBIAS BRAUN

NEUE KONFIRMANDENGRUPPE 7. KLASSE AB AUGUST 2024

Zum neuen Schuljahr im August 2024 wird es eine neue Konfirmandengruppe für die neuen 7.- Klässler geben.

Alle, die Interesse und ein Kind in dem Alter haben, sind herzlich eingeladen, ihr Kind ab sofort in unserer Kanzlei dafür anzumelden.

Kontakt: Kanzlei der Kirchengemeinde Loschwitz / Frau Mechthild Glöckner
Tel.: 0351-2150058 / E-Mail: mechthild.gloeckner@evlks.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

// ANNA ZIEGENHORN UND PATRICIA WINKELMANN
Kinder- + Jugendarbeit des KV Loschwitz

EIN NAME FÜR UNSERE FÜNF SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN

Wir brauchen Ihre Ideen! Wir fünf Schwestern am Elbhang und im Dresdner Hochland möchten uns einen offiziellen Namen geben, der identitätsstiftend ist und uns auch noch begleitet, wenn wir mal enger aneinandergerückt sind. Deshalb rufen wir zu einem Wettbewerb auf. Bitte **senden Sie Ihren Namensvorschlag** bis Ende Juli an Ihr Pfarramt oder **an pfarrer.doering@t-online.de**. Die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher unserer fünf Schwesternkirchen werden dann in einer gemeinsamen Sitzung den besten Namen auswählen.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

Der Name sollte kurz und treffend sein und sich von anderen Dresdner Kirchengemeinden unterscheiden. Enthalten sein muss das "Ev.-Luth." und eine auf uns zutreffende geografische Bezeichnung. Es können auch zwei territoriale Bezeichnungen sein, die dann mit Bindestrich geschrieben werden. Der Name kann darüber hinaus einen biblischen Namen oder einen unserer Kirchengeschichte enthalten. Zum gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstmontag starten wir offiziell die Namensuche und sind auf Ihre Vorschläge bis 31.07.2024 gespannt.

// PFR. ULF DÖRING

DANKE



Und schon wieder ist eine Saison des Obdachlosen-Nachtcafés um. Gerne war die Kirchengemeinde mit den Räumen in der Grundstraße 36 wieder Gastgeber, was aber nur dank der vielen Helfer bei Abend-, Nacht- und Frühdiensten möglich ist – von welchen ein Teil auf dem Bild vom Abschlussabend erkennbar ist. Viele weitere Unterstützer sind nötig, Stadt und Diakonie, Essens- und andere Spender, nicht zuletzt auch die organisierende und immer wundervoll motivierende Leitung durch Sven Schramm und Louise Steinbach.

Ein herzlicher Dank geht an Axel Pürckhauer und Andreas Höhnel. Die Leuchten an der Decke des Christenlehrerraums und weiter Räume im Gemeindehaus Pillnitzer Landstr. 8 mussten ausgetauscht werden. Weil sie teilweise defekt waren und weil inzwischen verbotene, quecksilberhaltige Leuchtmittel enthalten waren, die nicht einfach ausgetauscht werden konnten. Für Konzipierung und Montage danken wir herzlich. Der Dank geht auch an die Firma SPOT von Volker Wenzel, die die Leuchten zu Einkaufskonditionen beschafft und an uns weitergegeben hat.

Weiter gebührt dem der Gemeinde seit langen, langen Jahren denkmalpflegerisch (und natürlich auch sonst) engstverbundenen Eberhard Münzner erneut unser Dank. Dem Gemeindearchiv hat er umfangreiche Unterlagen zu Vorbereitung und Durchführung des Wiederaufbaus der Kirche, zu den Orgeln, dem Kirchhof / Friedhof um die Kirche herum und dem Loschwitzer Friedhof als seinem Vorlass übergeben. Gewissenhaft aufbereitet und systematisiert haben wir die Dokumente erhalten, sie werden allen zukünftig an den Baulichkeiten unserer Gemeinde Interessierten eine hilfreiche Quelle sein.



Am Pfingstmontag war es soweit. Unser Kantor Tobias Braun spielte zum Regionalgottesdienst unserer Schwesterkirchgemeinden am Windmüllerhaus das erste Mal die neue Zugposaune, die der Kirchgemeinde Loschwitz über den Instrumentenfonds des Sächsischen Musikrates zur Verfügung gestellt wird. Der Erwerb des Instrumentes wurde ermöglicht durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Ein besonderer Dank geht an Bertold Neumann, Instrumentenbauer und Mitglied des Elbhangposaunenchores, der die Idee hatte und die Durchführung zusammen mit Mechtild Glöckner betreute.

**Allen Genannten:
ein herzliches vergelt's Gott!**

CHRISTBÄUME GESUCHT



Auch wenn gerade der Sommer naht, blicken wir schon weit voraus auf den Kirchenschmuck am Jahresende. Wir suchen Spender für die beiden Christbäume. Vielleicht ist in Ihrem Garten ein Baum zu groß geworden, und Sie würden diesen gern geschmückt in unserer Kirche bewundern. Damit er lange aushält muss es eine Stechfichte (Edelfichte – gerne blau) sein, etwa 5 m hoch. Bitte bieten Sie Ihre Spende in der Kanzlei an, oder direkt bei mir (CVinLO@gmx.de).

// CHRISTOPH BEYER

RÜCKBLICK





KONFIRMATION IN LOSCHWITZ

Am Sonntag Kantate 2024 wurden in Loschwitz 21 Jugendliche konfirmiert.

Am Vorabend fand für diese Konfirmandinnen und Konfirmanden das erste Abendmahl statt.



Mit brennenden Kerzen zogen die Jugendlichen gemeinsam in die Kirche ein. Gestaltet wurde die Abendmahlsfeier sehr abwechslungsreich von Herrn Pfr. Beyer, Prädikant Ludwig Lehmann mit unserer Jungen Gemeinde, einigen Eltern und Kantor Tobias Braun.

Ein Anspiel der Jungen Gemeinde über die Emmaus-Jünger lockerte die Abendmahlsfeier auf. Auch das zeremonielle Eindecken des Altars durch die Junge Gemeinde, begleitet von Lesungen durch mehrere Eltern, sorgte für Abwechslung. Es war ein sehr stimmungsvoller und schöner Auftakt zur am nächsten Tag folgenden Konfirmation. Zum Festgottesdienst zur Konfirmation am Sonntag, 28.4.2024 war die Kirche dann bis unters Dach gefüllt. Kein Wunder, bei 21 Konfirmanden, und dennoch ein eindrucksvolles Bild!



Der lange traditionelle Einzug der Jugendlichen, gefolgt von der Kurrende und dem Kirchenvorstand verlieh dem Gottesdienst gleich zu Beginn große Festlichkeit. Es folgten sehr schöne Gesangsdarbietungen der Kurrende zum Sonntag Kantate, warme und herzliche wie auch lustige Grußworte der Konfirmandinnen + Konfirmanden, der Jungen Gemeinde und des Kirchenvorstandes, eine mitreißende Predigt von Herrn Pfarrer Beyer und schließlich viel vereinender Gemeindegesang, begleitet durch Herrn Kantor Brauns Orgelspiel.

Das Zentrum bildete neben der Predigt natürlich die Einsegnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Aufregung und schließlich Erleichterung stand ihnen in den Gesichtern geschrieben.

Möge Gott diesen 21 jungen Frauen und Männern in unserer Kirche ein Zuhause schenken, das sie mitgestalten.

// ANNA ZIEGENHORN

FUGEN FÜR EINE VERWUNDETE WELT?

Eindrücke der Konfi - Fahrradrüstzeit „Bach erfahren - und ...“



Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen... . Und so war ein mächtiges Häuflein tapferer Konfirmanden vom 8.-12. Mai unter der Leitung unseres Gemeindepädagogen Ludwig Lehmann, mit Alma Schütze samt einigen Eltern, von Eisenach über Wechmar und Arnstadt nach Weimar mit dem Fahrrad auf den Spuren des „5. Evangelisten“ Johann Sebastian Bach unterwegs.

Das ist aber nur der äußere Anlass gewesen, um mit anderen Augen und Ohren als zuhause üblich, uns über Gott und die Welt auszutauschen und gleichsam mit Herz und Mund und Tat und Leben (BWV 147) auch auf die Konfirmation vorzubereiten. Soli deo gloria.

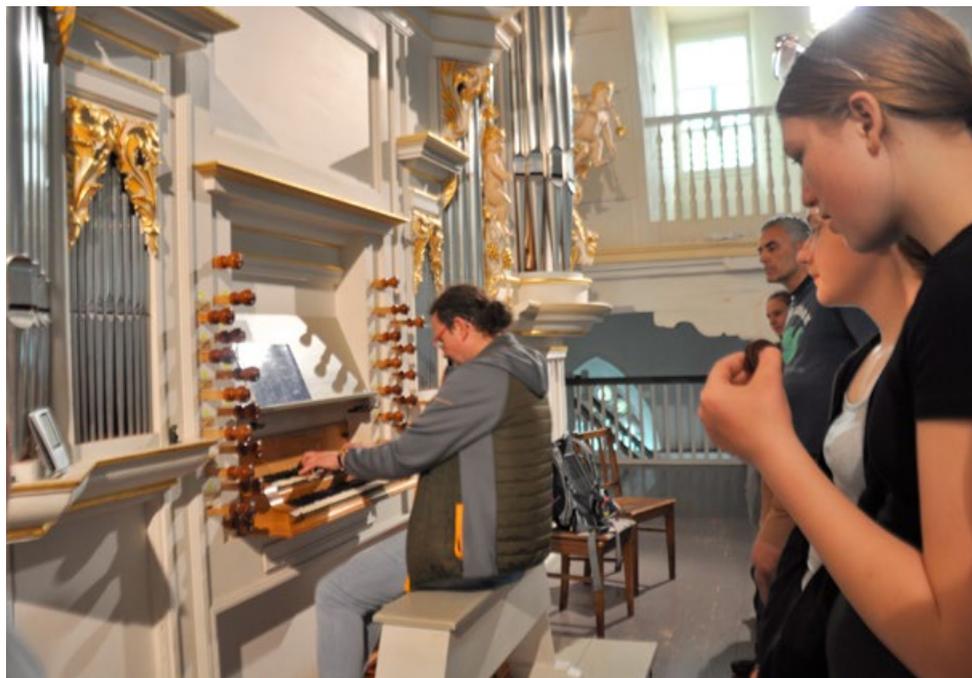
Nach einer Einführungs- und Vorstellungsrunde „Wer bin ich“ besuchten wir das Bachhaus in Eisenach, sahen die Instrumente und hörten Musik der Bachzeit, um schließlich noch zu tanzen. Keinen Tango oder Bolero, vielmehr einen Schreittanz, ein Menuett, zu der Musik des Meisters, bei dem sich die Partner zunächst verbeugen, einen vorsichtigen Abstand haltend, nähern mussten, allerdings ganz ohne Perücke, Kostüm oder Pommade.

Am Abend wurde vom Küchenteam das Abendessen zubereitet (Gemüse-Reis-Ratatouille), war Zeit zum Tischtennispielen oder Musizieren, denn alle hatten ihre Instrumente dabei – die menschliche Stimme, das weltweit verbreitetste Instrument, - um uns in Gruppen Klassiker wie „Dona nobis pacem“, „Der Mond ist aufgegangen“, „Eine handvoll Erde“ oder „Die Gedanken sind frei“ u.a. zu erarbeiten. Die tägliche Abendandacht wurde von Ludwig zum Ausklang des Tages mit den Konfis gemeinsam gelesen und klang mit einem Gebet und Gesang aus.

Harte Arbeit war am Folgetag für alle das zeitige Aufstehen, Sachen packen, Frühstück zubereiten, Semmeln schmieren und immer die Zeit im Nacken, denn wir wollten nicht zu spät zur Wartburg-Führung erscheinen. Diese war ein Parforceritt durch die geschichtsträchtige Region mit Elisabeth von Thüringen, Martin Luther, Sängerkrieg, Walther von der Vogelweide und Wartburgfest und wurde von einem sehr lustigen, älteren Herren zelebriert, welchen einige Konfis gerne als Geschichtslehrer gehabt hätten.

Der steile Aufstieg zur Wartburg mit Fahrrädern – fast ohne Zagen, ohne Zähren (Tränen) – wurde nur durch die die rasante Abfahrt gemildert, welche uns nahezu ungebremst und im Geschwindigkeitsrausch der Sinne nach Wechmar in etwa 45 Kilometern Entfernung gelegen - rollen ließ.

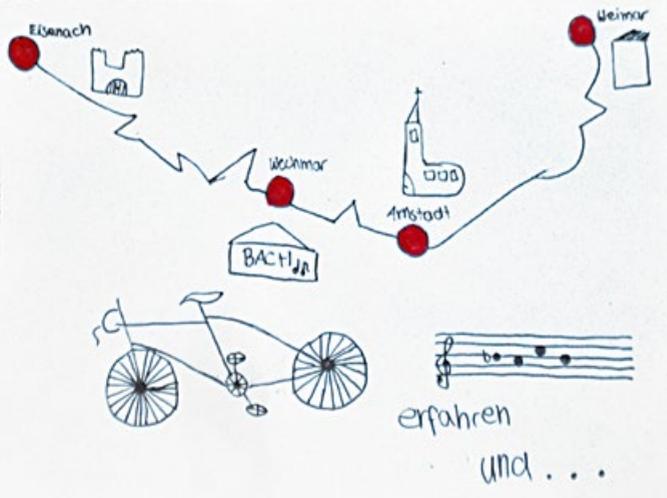
Der Bach-Stammort Wechmar gilt als die Wiege der Musikerfamilie, wo der Urgroßvater Veit Bach – aus Böhmen geflohen – als Bäcker arbeitete, zum Klappern der Mühle auf seiner Zister (einer Art Gitarre) spielte und sang. Hier hatten wir Musikunterricht und sahen den riesigen Stammbaum der Familie Bach von den Wurzeln bis in die Gegenwart. Nach kurzer Fahrt von 14 km, vorbei an den „Drei Gleichen“ und einer Mittagspause an der schönen Dorfkirche in Mühlberg erreichten wir Arnstadt, wo Bach seine erste eigene Organistenstelle innehatte, uns Kantor Reddin die Bachorgel zeigte und aus Toccata und Fuge d-moll (BWV 565) vorspielte (Foto). Wir erfuhren was ein „Zippelfagotist“ ist und das Bach auch seinen Degen bei einer Prügelei ziehen musste, um sich zu verteidigen.





Die letzte Station Weimar erreichten wir erst am späten Nachmittag, Rast hatten wir in der Traukirche von Maria Barbara (Bachs Cousine 2. Grades) und Johann Sebastian in Dornheim. Hier kreuzte auch der Pilgerweg „Auf den Spuren starker Frauen“ unsere Tour.

Weimar ist eine Stadt der Widersprüche wie wohl keine zweite in Deutschland. Viele Einwohner, welche die Geschichte in ihr prägten, waren Menschen, wie Du und Ich. „Ungeheuer ist viel, doch nichts ungeheurer als der Mensch“ – dieser Satz aus dem Eingangschor der Antigone widerspiegelt alle Möglichkeiten der menschlichen Entwicklung seit der Antike bis heute.



**Wohin gehen wir ? –
Was können wir hoffen ?
– Was können wir
ändern?**

Manch einer mag sich diese Fragen stellen doch wir waren schon wieder unterwegs, schoben unsere Drahtesel auf den dornigen und steilen Ettersberg hinauf, um den Info-Film über das Konzentrationslager Buchenwald anzusehen und zu besprechen.

„Nie wieder ist jetzt“ ist ein Motto, das auch im alternativen Jugendzentrum „Paula“ angeschrieben steht, in welchem sowohl Jugendliche, als auch Eltern und Gäste gemeinsam Gemeinde gestalten und kommunizieren können. Der engagierte Gemeindepädagoge Maik Becker erzählte uns viel über die Aktivitäten der Jugendarbeit hier, wir wurden zu Brause und Kaffee eingeladen.

Am Abend zuvor war Museumsnacht in Weimar. Die Konfis wählten eine Nachtwanderung mit Alma durch die Stadt und den Park an der Ilm, das Interesse an Museen und Führungen war wohl gestillt, die Teamer reihten sich in die lange Schlange der Wartenden vor der Anna-Amalia-Bibliothek ein, welche bereits durch einen fachkundigen Vortrag von Kai für alle Anderen vorgestellt worden war.

Der Abschlußgottesdienst von Ludwig vor unserer Heimreise machte die Rüstzeit rund.

Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Hammer, die so freundlich war, den Fahrrad- und Gepäcktransport von und nach Dresden zu übernehmen, sowie allen Konfis, ohne die diese Rüstzeit so nicht möglich gewesen wäre.

// RÜDIGER SINZ

WELTGEBETSTAG 2024



Für den diesjährigen Weltgebetstag hatten Frauen aus Palästina die Liturgie ausgearbeitet. Dass eine solche in Deutschland insbesondere nach dem Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 nicht einfach zu feiern sein würde, wurde uns bei unseren Vorbereitungs-treffen bewusst. So intensiv wurde noch selten um einen Weltgebetstag gerungen wie in diesem Jahr. **Am 1. März gestalteten wir gemeinsam mit Frauen aus Bühlau den Abend.**

Das Foto zeigt die Gestaltung des Altars. Die Friedenstaube von Picasso ist ein Geschenk von Familie Lindau. Aufgenommen hat es Regina Krug, die über viele Jahre mit zum Vorbereitungsteam des Weltgebetstages gehörte. Die Nachricht von ihrem plötzlichen Tod hat uns schwer erschüttert und macht uns tieftraurig.

Die Friedenstaube schmückt jetzt dauerhaft den Christenlehreraum in der Pillnitzer Landstraße 8.

Wir treffen uns weiterhin jeweils am zweiten Montag der ungeraden Monate jeweils 18Uhr in der PL 8 und sind offen und freuen uns über Interessierte.

Die nächsten Termine sind der 8. Juli, 9. September und 11. November.

// FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM BETTINA DECKER- FALCKENBERG

WIE EIN WERK VON GEORG CURT BAUCH GERETTET WURDE UND EINEN WÜRDIGEN PLATZ AUF DEM LOSCHWITZER FRIEDHOF FAND

Der Bildhauer Georg Curt Bauch erwarb 1917 ein Wohnhaus auf der Pillnitzer Landstraße 29, und richtete sich hier auch sein Atelier und eine Eisengießwerkstatt ein. Bauch flüchtete 1944 in die Schweiz und das Haus wurde beim Bombenangriff 1945 schwer beschädigt, aber nicht zerstört. Plastiken von Georg Bauch und Wilhelm Landgraf, der das Atelier später genutzt hatte, befanden sich im und um das Haus. Vor einem Teilabriss des Hauses 1988 konnte die meisten der ehrenamtliche Denkmalpfleger Eberhard Münzner auslagern lassen, bis auf einige Ausnahmen, so das Terrakottarelief.

Nach der Wiedervereinigung wurde der Bildhauer Christian Steuer neuer Grundstückseigentümer. Er barg den Großteil (20 Elemente, davon zwei gebrochen) des Reliefs fachgerecht und lagerte es auf seinem Grundstück in Moritzburg ein.

Neun Elemente standen noch eingebaut am ursprünglichen Ort

Dr. Michael Damme entdeckte die Abbildung eben dieser Teile im Loschwitzlexikon und ging den Dingen auf den Grund. Er nahm Kontakt mit Herrn Steuer, der Familie Tenert und Herrn Müller vom Landesamt für Denkmalpflege auf. Es gab keine Einwände, die Teile wieder zusammenzufügen und einen Platz auf dem Loschwitzer Friedhof zu finden. Der Standort wurde mit Herrn Kopprasch und der Friedhofsverwaltung festgelegt und die Maßnahme am 8. Februar 2023 im Friedhofsausschuss bestätigt. Das Relief erhielt eine Einbauwandfläche direkt gegenüber dem Künstlerhaus rechts vom Haupteingang zum Friedhof.

Relief „Die Hinterbliebenen“ oder „Grablegung“ am neuen Standort

Michael Damme und der Steinbildhauer Marcus Faust legten selbst Hand an, mit einer Husquarna-Steinsäge die einzelnen, bis zu 50 kg schweren Elemente von der Wand zu trennen und auf den Friedhof zu transportieren. Die 20 Elemente in Moritzburg wurden vom Versetz-mörtel gereinigt und ebenfalls auf den Friedhof nach Loschwitz transportiert. Zwei Teile mussten vor der Montage geklebt werden. Für die Restaurierungsarbeiten konnte der Steinmetz Marcus Faust gewonnen werden. Das Projekt wurde durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Besonderer Dank gilt auch den vielen Spendern für ihre großzügigen Beiträge. Am 10. April kamen fast 100 Gäste in das Kirchgemeindehaus um

einen Vortrag von der Kunsthistorikerin Doreen Cramer über Leben und Werk von C. G. Bach zu folgen. Die Idee, die Koordination, die Umsetzung bis zur Organisation der Einweihungsfeier am 11. April auf dem Loschwitzer Friedhof lagen in den Händen von Dr. Michael Damme

// MICHAEL DAMME

WIR LADEN WEITERHIN EIN ...

... ZUM KLEINEN GOTTESDIENST



Sonntag 2. Juni 2024

Zeit: 16.30 Uhr

Ort: Kirche

Wir laden ganz besonders alle Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren ein. Wir feiern einen kurzen Gottesdienst mit allen Sinnen und wollen Gottes Segen empfangen! Da Kinderkreis und Krabbelgruppe momentan in unserer Gemeinde nicht stattfinden, bietet der Kleine Gottesdienst zudem die Möglichkeit, einander zu begegnen und im Austausch miteinander zu sein. Vielleicht finden sich so auch weitere Ideen von und für junge/n Familien in unserer Gemeinde. Geben Sie die Einladung gern weiter. Auf einen besonderen Gottesdienst, viele kleine und große Leute und gute Begegnungen freut sich und grüßt.

// ANNE KOPP

... ZUM GEMEINDEFEST 8./9. JUNI MIT EINEM VORABEND

Liebe Gemeindeglieder,

da der Termin des diesjährigen Elbhangfestes in den Sommerferien liegt, soll es ein paar Wochen vorher trotzdem die Gelegenheit geben, als Kirchgemeinde Loschwitz zusammen zu feiern. Den Termin haben Sie sich ganz bestimmt schon vorgemerkt. Hier kommen nun die Einzelheiten.

Wir beginnen am **Freitagabend, 7. Juni, 18 Uhr** mit einer **Musikalischen Vesper** im Rahmen des Loschwitzer Musiksommers, ausgestaltet von unserer Kantorei und unserem Blockflötenensemble. Im Anschluss soll Gelegenheit zu einem Glas Wein und zu Gesprächen sein. Das ist sozusagen der Vorabend.

Am **Samstag, 8. Juni**, wollen wir **ab 15 Uhr** gemeinsam im Pfarrgarten Kaffeetrinken. Währenddessen probt die Kurrende nochmal für das **Singspiel "Max und Moritz"**, das dann **um 17 Uhr** zur Aufführung gelangen soll.

Danach wollen wir den hoffentlich lauen Sommerabend gemeinsam bei Bratwurst, Gemüsespießen, ... und Getränken verbringen, vielleicht ein paar Lieder singen, sich unterhalten, Leute neu oder besser kennenlernen ...

Den Abschluss des Festes bildet dann am **Sonntag, 9. Juni um 9.45 Uhr der Familiengottesdienst** zum Schuljahresende und mit Taufgedenken, der von Ludwig Lehmann gestaltet wird (s. Extratext), natürlich auch mit dem traditionellen Kirchencafe.

Wer zum Kaffeetrinken und/oder Abendessen etwas mitbringen möchte und kann, kann sich gerne in die Liste:

<https://bringabottle.de/list/6e1969e2-ff4d-4a29-8d03-65f0693a2089> eintragen.

Hilfe/Unterstützung wird dankbar angenommen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.

// TOBIAS BRAUN

... EIN STEIN ZU SEIN -

Abschlussgottesdienst unseres kleinen Gemeindefestes mit Taufgedächtnis

Am 8./9.6. findet unser kleines Gemeindefest statt. Nach dem Grillen am Samstagabend bleiben die Christenlehrekinder 5/6 in der Kirche. Sie werden da schlafen und ihre Kirchennacht gemeinsam verbringen. Es ist auch die letzte Gelegenheit, noch etwas für den Gottesdienst zu proben, denn die Christenlehrekinder haben schon angefangen, an diesem Gottesdienst mitzubauen. Seien Sie gespannt, was sie bauen und erzählen werden. In diesem Gottesdienst werden wir auch ein Taufgedächtnis feiern. Aber das wird nicht die einzige Einladung sein, um die es gehen wird.

// LUDWIG LEHMANN

... ZUM SOMMERNACHTSTRAUM DER JUGEND

Für alle Jugendlichen unserer Schwesterregion gibt es auch in diesem Jahr ein Sommerfest und den Sommernachtstraum. In diesem Jahr starten wir am 17. August um 18 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche „Maria am Wasser“. Danach genießen wir ein leckeres Abendbrot (vielleicht mit Pizza aus dem neuen Ofen?) im Pfarrgarten und gestalten gemeinsam das Sommerfest. So hat eigentlich der Sommernachtstraum schon begonnen und doch liegt die gesamte Wegstrecke noch vor uns: von Hosterwitz geht es hinauf und über die Schönfelder Kirche nach Weißig; von Weißig über die Bühlauer Kirche auf den Weißen Hirsch. Von dort rollen wir am Sonntag müde zum Ziel in Loschwitz herunter und werden das Frühstück dringend brauchen. In jeder Kirche gibt es Stärkung – geistliche und/oder kulinarische. Zwischendurch werden wir spielen und können über Gott und die Welt miteinander ins Gespräch kommen.

Lust mitzukommen?

Dann meldet euch gern bei jemandem vom GJK an! Bitte auch anmelden, wenn ihr nur etappenweise mitlaufen könnt/wollt. Anmeldeflyer gibt es demnächst in den JGs, bei den Pfadfindern & in den Pfarrämtern.

// LUDWIG LEHMANN

... ZUM KINDERSAMSTAG CL 5/6

01. Juni / 10.00 Uhr

08./09. Juni / Kirchennacht

14. August / 18.00 Uhr / Info für Kinder der 5. Klasse und deren Eltern

17. August / 10.00 Uhr

07. September / 10.00 Uhr

... ZU ANGEBOTEN / HÖHEPUNKTEN FÜR KONFIS UND JUGENDLICHE

- WalkAWay – einmal ganz allein mit sich und Gott in der Natur – am Ferienanfang und Feriende
- Jugendfest Eschdorf „Alles läuft – außer Kontrolle“ – 13.-15.9.24
- Herbst Camp für Konfis und Teamer – 6.-11.10.24

Infos/Anmeldungen jeweils über Ludwig Lehmann

... ZUM JOHANNISFEST

**Kleine Einweihung der dritten Urnengemeinschaftsanlage
auf dem Loschwitzer Friedhof**



Wir laden Sie herzlich ein, am Johannistag-Abend, dem 24.6., 19.30 Uhr, auf dem Loschwitzer Friedhof im Neuen Teil A, zu einer kleinen Einweihung der nächsten Urnengemeinschaftsanlage. Sie befindet sich an der Mauer zur Pillnitzer Landstraße und wird von der neuen Plastik „Fährmann“ von Klaus Drechsler geprägt. Der Künstler wird selbst anwesend sein. Wir möchten ihm schon auf diesem Weg sehr herzlich danken für diese wunderbare Arbeit.

Im Anschluß daran werden wir gemeinsam mit dem Elbhängeposaunenchor an der Friedhofskapelle unsere Johannis-Andacht feiern.

... ZUM ELBHANGFEST

FREITAG, 28. JUNI / 19.30 Uhr

POSAUNENQUARTETT OPUS 4

JÖRG RICHTER, DIRK LEHMANN, HANS-MARTIN SCHLEGEL, WOLFRAM KÜHN / **TOBIAS BRAUN** (Orgel)

Zum Ausklang des Abends laden wir herzlich zu Gesprächen bei Wein und Wasser ein.

SAMSTAG, 29. JUNI / am Nachmittag bis ca. 18 Uhr

KIRCHENKAFFEE IM PFARRGARTEN

SAMSTAG, 29. JUNI / 17.00 Uhr

KLAVIERKONZERT MIT PETER RÖSEL

PETER RÖSEL / Werke von Beethoven, Schumann und Weber

SONNTAG, 30. JUNI / 15.00 Uhr

DIE KIRCHE GEHÖRT INS DORF – WANDLUNGEN AM ELBHANG

Vortrag von **DR. MICHAEL DAMME**, Ortsverein Loschwitz/Wachwitz

Achtung! Der Vortrag findet im Gemeindehaus der Kirchgemeinde auf der Grundstrasse 36 statt. Die erbetenen Spenden sind für die Sanierung der historischen Fensterläden des Kirchgemeindehauses Loschwitz vorgesehen.

... ZUM FESTWOCHELENDE

ZUM 30. JUBILÄUM DER WIEDERWEIHE DER KIRCHE

26. -29. September 2024 – mit Erntedankfest

Aufgrund der Herbstferien ausnahmsweise eine Woche vor dem traditionellen Termin.

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER

GEMEINDEABEND

mit **PFR. JUSTUS GEILHUF**E (Großschirma), Kirche

FREITAG, 27. SEPTEMBER

FESTKONZERT

DRESDNER BAROCKORCHESTER, Kirche

SAMSTAGTAG, 28. SEPTEMBER

GEMEINDEWANDERUNG

mit Ausklang bei Kaffee und Kuchen, abends Rock'n Roll mit **KING CREOLE**, G 36

SONNTAG, 29. SEPTEMBER

FESTGOTTESDIENST

SUP. NOLLAU mit anschließendem Erntedank-Festmahl

Eine detaillierte Einladung (mit Uhrzeiten) erfolgt in den nächsten Kirchennachrichten.

... ZUM TAUFFEST DER DRESDNER KIRCHENBEZIRKE



Denken Sie darüber nach, Ihr Kind taufen zu lassen? Vielleicht haben Sie Interesse, dass in einem eher unkonventionellen Rahmen zu tun?

„Da bin ich“ – unter diesem Motto laden die Dresdner Kirchenbezirke am **Sonntag-nachmittag, den 1. September 2024**, zum ersten Open-Air-Tauffest ein. Unter freiem Himmel, mit Blick auf Dresdens Stadtsilhouette feiern wir Taufen an und in der Elbe und teilen Gottes Segen.

Infos rund um das Fest, das Thema und kostenlose Anmelde-möglichkeiten gibt es unter www.elbe-tauffest.de und www.instagram.com/elbe_tauffest_dresden.



KONZERTE UND VESPERN IN DER LOSCHWITZER KIRCHE



7. JUNI / Freitag / 18 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

Geh aus, mein Herz, uns suche Freud
Loschwitzer Kantorei und Loschwitzer
Blockflötenensemble

8. JUNI / Samstag / 17 Uhr

GÜNTHER KRETZSCHMAR: MAX UND MORITZ

Ein Singspiel mit unserer Loschwitzer Kurrende

21. JUNI / Freitag / 18 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

// ANNE SCHUMANN UND FRIEDERIKE LEHNERT (Barockvioline) /
KLAUS VOIGT (Viola da spalla) / PETRA BURMANN (Laute)

5. JULI / Freitag / 18 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

// ULRIKE TITZE UND ADELA DRECHSEL (Barockvioline) /
THOMAS PITT (Barockcello) / SEBASTIAN KNEBEL (Cembalo)

19. JULI / Freitag / 18 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

// TRIO ADESTE: ADÉLA DRECHSEL (Barockvioline) /
ULLA HOFFMANN (Viola da gamba) / CLAUDIA PÄTZOLD (Cembalo)

2. AUGUST / Freitag / 18 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

// CEMBACELLO: KATRIN MEINGAST (Barockcello) / JUDIT IZSAK (Cembalo)

16. AUGUST / Freitag / 18 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

// BARBARA CHRISTINA STEUDE (Sopran) / TOBIAS BRAUN (Orgel)

30. AUGUST / Freitag / 18 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

Schülerinnen und Schüler des Heinrich Schütz Konservatoriums Dresden

**AUSSERDEM LADEN WIR NOCH
ZU FOLGENDEN KONZERTEN EIN:**

Im Rahmen des Elbhangfestes:



28. JUNI / Freitag / 19.30 Uhr

**ERÖFFNUNGSKONZERT -
VON BACH BIS GERSHWIN**

// **POSAUNENQUARTETT OPUS4
UND TOBIAS BRAUN** (Orgel)

29. JUNI / Samstag / 17.00 Uhr

KLAVIERKONZERT MIT PETER RÖSEL



13. JULI / Samstag / 17.00
Uhr

**„DIE SONNE GEHT ZUR
NEIGE, DER NACHTWIND
GREIFT ZUR GEIGE ...“**

Lieder und Kanons aus aller
Welt

// **PRENZLBERGER NACHTIGAL-
LEN - JUGENDCHOR AUS BERLIN /
ELKE SCHNEIDER** (Leitung)

8. SEPTEMBER / Sonntag / 17.00 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT DES SEMINARS SINGELUST

// **BARBARA CHRISTINA STEUDE** (Leitung)



Aktuelle Informationen zu Eintrittskarten unter
<https://loschwitzer-kirche.de/konzerte/>



KONTAKT // ANSPRECHPARTNER

PFARRER / GABRIEL BEYER

(Vakanzvertreter)

Telefon: 0351-32308999 (ggf. AB)

Mobil: 0157-58088532

E-Mail: gabriel.beyer@gmx.de

KANTOR / TOBIAS BRAUN

Telefon 0351 - 422 07 19

Mobil 0162 - 961 02 72

E-Mail kantor.tobiasbraun@gmx.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

LUDWIG LEHMANN Kl. 5/6, Junge Gemeinde

E-Mail lulehmann@gmx.de

PFARRAMT UND FRIEDHOFSVERWALTUNG

MECHTHILD GLÖCKNER, ORTRUN WINKLER

Pillnitzer Landstraße 8, 01326 Dresden

Telefon 0351 - 215 00 50

Fax 0351 - 215 00 58

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do 9 - 12 Uhr / **Di** 16 - 18 Uhr

Mo, Mi, Fr geschlossen

BESTATTUNGSANMELDUNG

auch nach telefonischer Absprache
zu anderen Zeiten möglich.

Telefon 0351 - 215 00 54

E-Mail kg.dresden_loschwitz@evlks.de

KIRCHENVORSTAND

RAINER STAUDT (Vorsitzender)

E-Mail kirchenvorstand@loschwitzer-kirche.de

Telefon 0351 - 210 757 35

HAUSMEISTER / ANDREAS KEBLER

Mobil 0170 - 700 81 06

OBDACHLOSENACHTCAFE

SVEN SCHRAMM

Telefon 0172 - 218 28 93

LOUISE STEINBACH

E-Mail louise.steinbach@web.de

FRIEDHOF LOSCHWITZ

BERND KOPPRASCH (Friedhofsleiter)

Pillnitzer Landstraße 80, 01326 Dresden

Mobil 0176 - 922 836 40

KONTEN DER KIRCHGEMEINDE

KASSENVERWALTUNG

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie
Kontoinhaber: Kassenverwaltung Dresden

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1032 – Loschwitz

KIRCHGELD UND SPENDEN

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE80 3506 0190 1601 9000 21

FRIEDHOF

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE08 3506 0190 1601 9000 56

STIFTUNG

KIRCHGEMEINDE LOSCHWITZ

BANKVERBINDUNG

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1625 5900 23

ANSPRECHPARTNER

RAINER STAUDT / Tel. 0351 - 210 757 35

PAUL-GERHARD WEBER / Tel. 0351-268 79 15

DIETMAR SELUNKA / Tel. 0351 - 268 81 45

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

www.loschwitzer-kirche.de

www.stiftung-loschwitz.de

www.friedhof-loschwitz.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Ev.-Luth. Kirchgemeinde Loschwitz /
Vi.S.P. Christoph Beyer

MITGEWIRKT HABEN Mechthild Glöckner / Georg Schütze

REDAKTIONSSCHLUSS 02.02.2023

FOTOS Titel: Christoph Beyer / Gerd Ziegenhorn /
Bettina Decker-Falckenberg / Tobias Braun /
Sven Schramm / Ulrike Franke / Rüdiger Sinz

GESTALTUNG grafikladen.com // **DRUCK** gemeindebriefdruckerei.de



GBD

www.blauer-engel.de/u2195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de